

## 10.Klasse-Wie kann ich helfen?

Beitrag von „Mia“ vom 10. Dezember 2003 21:01

Hallo Hermine,

11 Stück Schüler? 😄

Na ja, ich denke, unter diesen optimalen Rahmenbedingungen müsste doch bestimmt eine gut strukturierte Wiederholung dieser Formen drin sein. (Mein Französischunterricht ist jetzt 'ne Weile her und ich weiß leider nicht, was du damit genau meinst. Die Verben in verschiedenen Zeiten?)

Im Allgemeinen kann man in solch kleinen Gruppen ja individuell sehr gut auf die Schüler eingehen und z.B. speziell ausgearbeitete Übungsstationen anbieten.

Ich höre zwar wahrscheinlich gleich wieder die Gymnasiallehrerin aufschreien "Aber der SToffplan!!" - aber ich denke, dass du im Endeffekt wahrscheinlich mehr Zeit gewinnst, weil die Schüler dann auf das Wiederholte besser aufbauen können und der Unterricht im Anschluss an die Wiederholungsphase flüssiger wird.

Mal abgesehen davon, dass es angenehmer ist, mit motivierten Schülern zu arbeiten und man allein schon dadurch wieder mehr Stoff durchkriegt.

Na ja, und das [Spicken](#) während der Übungssequenzen kannst du vielleicht dadurch vermeiden, dass du offen mit den Schülern sprichst und die Übungsblätter nicht bewertest.

Vielleicht kannst du Selbstkontrollblätter installieren, so dass die Schüler nicht das Gefühl haben, dass du indirekt doch bewertest.

Aber das funktioniert natürlich nur, wenn es tatsächlich nur der Frust über das eigene Unvermögen ist. Wenn die Abneigung gegen Französisch schon manifest geworden, kannst du wahrscheinlich nicht mehr so wahnsinnig viel retten.

Vielleicht die Französischstunden in der Kleingruppe besonders nett gestalten? Zumindest kämen sie dann ersteinmal wieder gerne in deinen Unterricht. Und dann möglichst reizvolle SAchen machen, die sich an den Interessen der Schüler orientieren. Irgendetwas muss sie ja mal dazu bewegen haben, Französisch zu wählen...

Gruß,

Mia